


Green Energy Summit

Praxiserfahrungen von unserem
Business Partner Dechema und
Vorteile der Fernwärme

Referentin: Daniela Verges
16.09.2025 | Frankfurt am Main

Erfahren Sie in unseren Online-Seminaren, wie Sie ...

- den Einstieg in die Klimawende Ihres Unternehmens schaffen.
- grüne Energie langfristig kosteneffizient nutzen.
- Fördermöglichkeiten optimal ausschöpfen.
- rechtliche Anforderungen erfüllen.
- Vorreiter im Bereich Green Energy werden.

	Mo, 15.9.	Di, 16.9.	Mi, 17.9.	Do, 18.9.
9 Uhr				
10 Uhr		Update Effizienzpolitik	Nachhaltigkeit in Deutschland und Europa	
11 Uhr				
12 Uhr	Dekarbonisierung in Unternehmen	Praxiserfahrungen und Vorteile der Fernwärme	Nachhaltige Mobilität in der Praxis: Corporate Carsharing	Energiewende mit Eigenstrom am Beispiel der Eckelmann AG
13 Uhr				
14 Uhr	Energiemanagementsysteme nach ISO 50001:2018	Energieeinsparmaßnahmen in Unternehmen	Grünstrom für Unternehmen	Blick in die Zukunft: Fernwärmeausbau Frankfurt
15 Uhr			ebm-papst: Power Purchase Agreement (PPA)	
		Energie im Wandel für WEG-Verwalter		



Vorstellung Moderator und Referentin

Milot Kamberaj

Senior Projektentwickler
Mainova AG



+49 (0) 69 213 82446



m.kamberaj@mainova.de



[Zum Profil](#)

Daniela Verges

Liegenschaft und Vermarktung, Real Estate
Management, Abteilungsleiterin

DECHEMA e.V., Frankfurt am Main



+49 (0) 69 7564 - 399



daniela.verges@dechema.de



[Zum Profil](#)



Daniela Verges

Nachhaltigkeit im Bestand: Unser Weg von Gas zur Fernwärmeversorgung

zukunftsorientiert und wirtschaftlich

16. September 2025 - Green Energy Summit

Über die DECHEMA

Die DECHEMA

Die DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein mit Sitz in Frankfurt am Main.



Wir organisieren



- die MesseACHEMA – weltgrößte Messe für die Life-Science- und Prozessindustrie
- Wissenschaftliche Kongresse und Fachvorträge
- vielfältige Veranstaltungen



In 6 Tagungsräumen und 3 Hörsälen für 2 bis 272 Personen, die wir auch vermieten.



Standort Kennzahlen



11.000m²

Grundstücksfläche

20.000m²

Bruttogrundfläche

90 Jahre

Bauhistorie

Gebäudestruktur aus
verschiedenen Bauphasen
(1920-2010)



Unser Gebäudeensemble: Ein Jahrhundert Geschichte



1920er Jahre

Errichtung des historischen Altbaus und des Wohnhauses nach dem Ersten Weltkrieg – die ältesten Teile unseres Ensembles.

1

2

1960er Jahre

Anbau des Laborgebäudes zur Erweiterung der wissenschaftlichen Kapazitäten.

1990er Jahre

Bau des liebevoll genannten "Neubaus" und Installation der zwei 500 kW Gaskessel (1993).

3

4

2010

Errichtung des Verbindungsbaus zwischen Altbau und Laborgebäude.
Erste Gespräche über Fernwärme.

Ausgangssituation & Motivation

Alte Heizungsanlage

- Zwei alternde Gaskessel (je 500 kW, Baujahr 1993)
- Jahresverbrauch: ca. 2.320 MWh
- Technisch überholt und jährlich wachsende Unsicherheit über Funktionsfähigkeit

Vorgeschichte mit Mainova AG

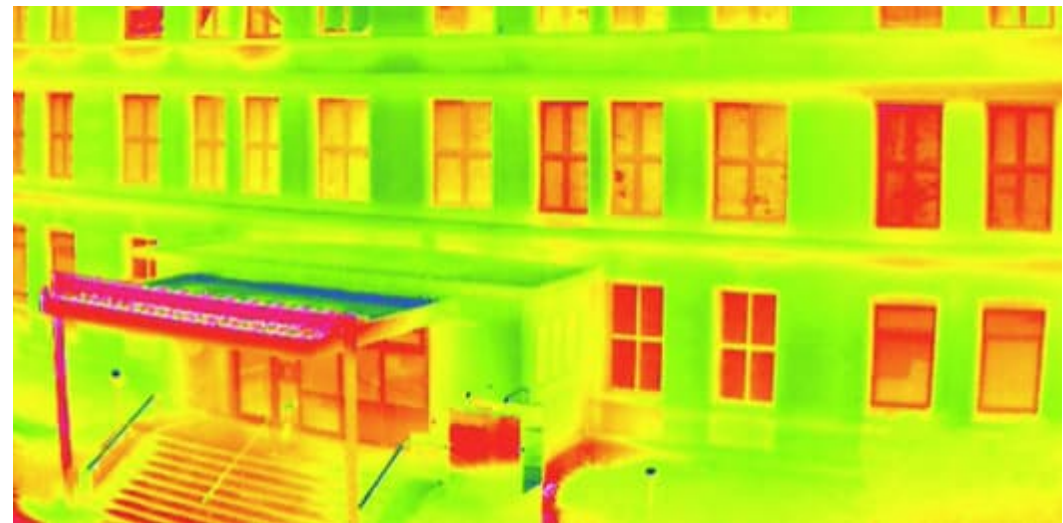
- Erste Gespräche 2010 - kein Handlungsdruck, da 10% Kostennachteil
- 2017: Neues Angebot - wirtschaftlich nicht attraktiv
- 2022: neue Förderprogramme nach Corona



Die Vorbereitung

Strategische Vorarbeit

- Erarbeitung einer Energieeffizienzstrategie 2022
- Durchführung von Thermografie und Energieberatung
- Identifikation von Einsparpotenzialen
- Sommer 2023: Entscheidung für Fernwärme



Der Weg zur Entscheidung



Schlüsselmomente im Entscheidungsprozess:

- Sommer 2023: Konkreter Vertragsentwurf zur Herstellung einer Fernwärmeleitung
- Intensive Beratungen mit der Mainova AG, unserem Energieberater und Bernd Utesch von der ABGnova
- Gemeinsames Warten auf Details zu den angekündigten Förderungen durch den Bund
- Zeitdruck: Anschluss vor der Heizperiode 2024/2025 notwendig
- Vertragsunterzeichnung nach Klarheit über Förderprogramme (BAFA oder KfW)



Die Umsetzung

Projektplanung und Koordination



Partnerschaft mit Mainova AG

Fester Ansprechpartner unterstützte uns als unerfahrenen Bauherrn bei allen Schritten.



Projektplan und Koordination

Runder Tisch mit Heizungs-/Klimatechnikern, Elektrikern und Mainova AG zur Abstimmung aller Details im Vorfeld.



Genehmigung und Gutachten

Bodengutachten und Kampfmittelräumung ohne Auffälligkeiten, massive Fahrbahneinschränkungen während der Sommerferien.



Technische Umsetzung

Zweiwöchentliche Baustellenbegehungen mit allen Beteiligten, klare Terminierung. komplette Koordinierung durch mainova.



Herausforderungen während der Bauphase auf Seiten der DECHEMA

- Bodengutachten
- Kampfmittelräumdienst
- Unterirdische Leitungsführung



Sämtliche Untersuchungen und Gutachten waren unauffällig, Verzögerungen waren nicht zu erwarten. Die Erdarbeiten konnten beginnen.



Herausforderungen während der Bauphase auf Seiten der DECHEMA

Unerwarteter Öltank

Bei Tiefbauarbeiten stieß man auf einen vergrabenen Öltank, der genau in der geplanten Trassenführung lag. Die Bauleiter fanden schnell eine alternative Routenführung.

Asbestfund im Lüftungsschacht

Der zu entfernende Lüftungsschacht enthielt Asbest. Eine Spezialfirma musste im Schnellverfahren die fachgerechte Entsorgung durchführen.

Entdeckung eines Baumangels

Bei der Vorbereitung der Kernbohrung wurde festgestellt, dass eine Außentreppe kein ausreichendes Fundament besaß - ein glücklicher Fund, der eine nachträgliche Sicherung ermöglichte.



Herausforderungen während der Bauphase auf Seiten der Mainova AG

Sperrung der Theodor-Heuss-Allee

Jeweils 2 Fahrstreifen stadteinwärts wurden gesperrt für die Baumaßnahmen. Genehmigung durch die Stadt Frankfurt lag nur für die Sommerferien vor. Die Bauzeit wurde leicht überschritten.



© Google Maps



© mainova



Vom ersten Spatenstich bis zur Inbetriebnahme



1

Juni 2024

Erster Spatenstich und Beginn der Tiefbauarbeiten an der Theodor-Heuss Allee. Massive Fahrbahneinschränkungen während der Sommerferien.

2

Herbst 2024

Rückbau des ersten Gaskessels. Installation der Übergabestation im Heizungskeller (Modul 1 durch Mainova, Modul 2 durch eigenes Gebäudetechnikunternehmen).

3

Februar 2025

Inbetriebnahme der Fernwärmeanlage nach insgesamt 8 Monaten Bauzeit.

4

1. Quartal 2025

Einbindung in die GLT, Rückbau des zweiten Kessels. Abschluss des KfW-Förderantrags mit 30% Förderung auf alle entstandenen Kosten.



Fernwärme Modul 1 und Modul 2



Ergebnis, Förderung, Fazit

Projekteckdaten

8 Monate

Projektlaufzeit

Juni 2024 – Februar 2025

30%

KfW-Förderung

Anteil an den Gesamtkosten

Erzielte Vorteile



Platzgewinn

Keine großen Gaskessel mehr,
Entfall von Schornsteinfegerkosten



Nachhaltigkeit

Unabhängigkeit von Gas und kein Risiko
durch steigende CO₂-Abgaben



Zu beachten

- Abhängigkeit vom Fernwärmeanbieter
- Preisgestaltung nicht marktflexibel (Preisanstieg seit Projektbeginn: +30%)



Beteiligte Unternehmen

- Beratender Architekt
- Mainova AG
- TGA- Fachunternehmen
- Kampfmittelräumdienst
- Bodengutachter
- Tiefbauunternehmen
- Schweißer
- Trockenbauer
- Schlosser
- Asbestentsorgungsunternehmen
- Garten- und Landschaftsbau
- Bauunternehmen
- Elektroinstallateur
- Schornsteinfeger



Ausblick und Danksagung

Erwartungen für die Zukunft

- Erste Erfahrungswerte in den kommenden Heizperioden
- Stärkung unseres Nachhaltigkeits-Profiles

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt:

- Der Mainova AG und ihren Subunternehmen
- Der Firma RUF und W.H. Müller sowie allen anderen Gewerken
- Allen internen Projektbeteiligten für ihr Engagement, insbesondere meinem Gebäudetechniker Sebastian Ljuba und unserem beratenden Architekten Ottmar Heck
- Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit

Der Umstieg auf Fernwärme ist nicht nur ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, sondern auch eine Investition in die Zukunft unseres Standortes.






Daniela Verges
Leitung Liegenschaft und Vermarktung

DECHEMA e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 7564-540
E-Mail: daniela.verges@dechema.de
Website: www.dechema.de

Weitere Seminare entdecken

	Mo, 15.9.	Di, 16.9.	Mi, 17.9.	Do, 18.9.
9 Uhr				
10 Uhr		Update Effizienzpolitik	Nachhaltigkeit in Deutschland und Europa	
11 Uhr	Dekarbonisierung in Unternehmen	Praxiserfahrungen und Vorteile der Fernwärme	Nachhaltige Mobilität in der Praxis: Corporate Carsharing	Energiewende mit Eigenstrom am Beispiel der Eckelmann AG
12 Uhr				
13 Uhr				
14 Uhr	Energiemanagementsysteme nach ISO 50001:2018	Energieeinsparmaßnahmen in Unternehmen	Grünstrom für Unternehmen	Blick in die Zukunft: Fernwärmeausbau Frankfurt
15 Uhr		Energie im Wandel für WEG-Verwalter	ebm-papst: Power Purchase Agreement (PPA)	

mainova.de/green-energy-summit

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**